

An den
Hohen Landtag
des Fürstentums Liechtenstein
9490 Vaduz

Vaduz, 20. August 2024
LNR 2024-1215

Geschäftsbericht 2023 der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident
Sehr geehrte Frau Landtagsvizepräsidentin
Sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete

Die Regierung gestattet sich, dem Hohen Landtag den Geschäftsbericht 2023 der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein gemäss Art. 4 Abs. 3 des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG), LGBl. 2013 Nr. 329, in der Fassung vom 31. Oktober 2013 zur Kenntnisnahme zu übermitteln.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Landtagspräsident, sehr geehrte Frau Landtagsvizepräsidentin, sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete, die Versicherung der vorzüglichen Hochachtung.

**REGIERUNG DES
FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

gez. Dr. Daniel Risch

Beilage: Geschäftsbericht 2023

Kopie an: Parlamentsdienst

Nr. 87/2024

Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein

Geschäftsbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht 2023	5
Bilanz	9
Betriebsrechnung	11
Anhang	12
1 Grundlagen und Organisation	12
1.1 Rechtsform und Zweck	12
1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds	12
1.3 Angabe der Statuten und Reglemente	12
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	13
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	13
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	13
2 Aktive Versicherte und Rentner	14
2.1 Aktive Versicherte	14
2.2 Rentner	14
3 Art der Umsetzung des Zwecks	15
3.1 Erläuterung des Vorsorgereglements	15
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode	15
3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	15
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	15
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	15
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	15
4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	16
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	16
5.1 Risikodeckung und Rückversicherung	16
5.2 Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals	16
5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	17
5.4 Zusammenzug, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	18
5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	18
5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	19
5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	20
5.8 Deckungsgrad	20
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	21
6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	21
6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten	21
6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	22
6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	23
6.5 Laufende derivative Finanzinstrumente	24
6.6 Offene Kapitalzusagen	24
6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens)	24
6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	25
6.9 Erläuterung der Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgebern	27
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	28
7.1 Bilanz	28
7.2 Betriebsrechnung	30
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	31
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	31
9.1 Retrozessionen	31
9.2 Erläuterung der getroffenen finanziellen Massnahmen	31
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	34
Bericht der Revisionsstelle	35

Vorwort

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) kann nach einem Auf und Ab an den Finanzmärkten auf eine positive Anlagerendite von 6.09% zurückblicken. Damit hat sich der Deckungsgrad per Ende 2023 auf 95.3% verbessert.

Das erste Halbjahr 2023 war trotz der Unsicherheiten durch geopolitische Spannungen und wirtschaftliche Unwägbarkeiten überraschend positiv. Dies insbesondere im Kontrast zum schwierigen Börsenjahr 2022. Die globalen Finanzmärkte zeigten eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit. Besonders die Aktienmärkte blieben robust. Die Öffnung Chinas nach der COVID-Pandemie verstärkte die positiven Impulse zu Beginn des Jahres. Anleger priorisierten langfristiges Wachstum über kurzfristige Risiken aufgrund der soliden Leistung vieler Unternehmen, die sich effektiv an veränderte Marktbedingungen anpassten, insbesondere im neuen Zins- und Inflationsumfeld.

Die gute Stimmung wurde jedoch im Frühjahr auf eine harte Probe gestellt, besonders durch das Bankenbeben mit dem Zusammenbruch der Silicon Valley Bank in den USA und dem Untergang der Credit Suisse. Trotz dieser Herausforderungen blieben die Finanzmärkte stabil, was das gestiegene Vertrauen in die Stabilität des Finanzsystems und die Wirksamkeit der eingeleiteten Massnahmen durch das entschlossene Eingreifen der Zentralbanken zeigte.

Im zweiten Halbjahr bewegten sich die Finanzmärkte zwischen höheren Zinsen und rückläufiger Inflation, wodurch das Vertrauen in die Wirtschaft zunahm. Die geldpolitischen Massnahmen erwiesen sich als wirksam, und die Angst vor einer unkontrollierten Inflationsentwicklung nahm ab.

Die Pensionskasse legte einen gelungenen Start ins Jahr 2024 mit positiven Anlageerträgen hin. Nichtsdestotrotz ist der Ausblick von einigen Unsicherheiten geprägt. Verlässliche Aussagen zum Wirtschaftswachstum, zu den Anlagenbewertungen und zur Marktvolatilität sind weiterhin schwierig. Die anhaltenden geopolitischen Spannungen, insbesondere die Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine, erhöhen die Unsicherheit beim Wirtschaftsausblick zusätzlich. Grundsätzlich als positiv zu werten ist die Abkehr von den Negativzinsen und das höhere Zinsniveau. Die damit einhergehende höhere Renditeerwartung hilft den Vorsorgeeinrichtungen die Sollrendite – jene Rendite die benötigt wird, um den Deckungsgrad stabil zu halten – leichter zu erreichen.

Trotz dieser positiven Entwicklung und einer Performance von 2.48% bis April 2024, ist der Handlungsspielraum für die SPL unverändert eingeschränkt. Der Grund ist der hohe Rentneranteil am gesamten Vorsorgevermögen (39.4%) und die damit einhergehende unerwünschte Umverteilung von Jung zu Alt. Diese zeigt sich regelmässig in den tiefen Verzinsungen der Sparguthaben der Aktivversicherten sowie den über Jahre erfolgten Solidaritäts- und Sicherheitsbeiträgen der Aktivversicherten und Rentner.

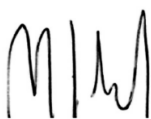
Zehn Jahre nach Gründung der SPL hat nun die Regierung die Situation überprüft und eine Gesetzesrevision vorgesehen. Diese hat zum Ziel, dass die unerwünschte Umverteilung künftig verhindert wird, die erfolgten unerwünschten Umverteilungen teilweise kompensiert werden und eine nachhaltige Pensionsversicherung des Landes gewährleistet wird. Die geplanten Massnahmen sind die Schaffung eines geschlossenen Vorsorgewerks für die Rentner mit Rentenbeginn vor 1. Juli 2014, die Ausfinanzierung der übrigen Rentner und

die Umwandlung der Darlehen in Eigenkapital der SPL. Des Weiteren sollen mit der Erhöhung der Sparbeiträge im Umfang des bisherigen Solidaritätsbeitrags sowie mit einer freiwilligen variablen Rente für Altersrentner die finanzielle Sicherheit der SPL nachhaltig und langfristig sichergestellt werden. Der Stiftungsrat ist nach der Prüfung der Massnahmen der Ansicht, dass im heutigen wirtschaftlichen Umfeld durch die kombinierte Wirkung aller vorgesehenen Massnahmen die angestrebten Ziele betr. unerwünschte Umverteilung erreicht werden können. Die weitere Entwicklung der SPL wird wesentlich vom Ausgang des dargestellten politischen Prozesses abhängen.

Ein grosses Dankeschön gebührt den Kollegen des Stiftungsrates, der Pensionskassenexpertin, der Geschäftsführung und den Mitarbeitenden der PFS Pension Fund Services AG. Sie alle haben einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung des Vorsorgewerkes und zum Wohle der Versicherten geleistet. Den angeschlossenen Arbeitgebern und den Aktiv-Versicherten danken wir für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und unseren Geschäftspartnern für das professionelle Engagement.



Michael Hanke
Präsident des Stiftungsrates



Markus Büchel
Vizepräsident des Stiftungsrates



Benedikt Häfliger
Geschäftsführer

Jahresbericht 2023

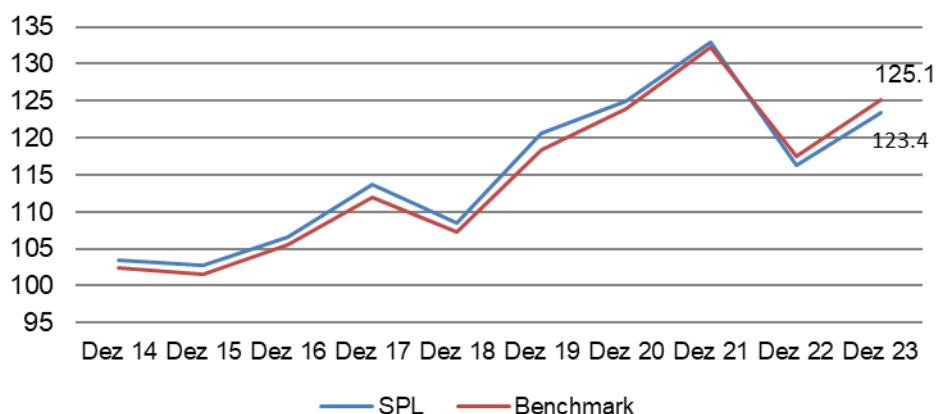
Vermögensanlagen

Anlagejahr mit Endspurt

Die SPL erzielte im 2023 eine Anlageperformance von 6.09% und hat damit die letztjährige starke negative Performance von minus 12.46% teilweise wieder wettgemacht. Das Ergebnis im Berichtsjahr liegt 0.40 Prozentpunkte hinter der der Strategie-Benchmark. Die SPL erwirtschaftete während der vergangenen neuneinhalb Jahre insgesamt eine kumulierte Rendite von 23.43% (annualisiert 2.51%).

Kumulierte Performance

Entwicklung 2014 -2023 (Jun 2014 = 100) in Prozent



Im Geschäftsjahr 2023 haben im ersten Halbjahr die Anlagewerte in beinahe allen Anlageklassen an Wert zugelegt. Diese positiven Renditen wurden bis gegen Ende Oktober 2023 weitgehend wieder abgegeben. Der Grossteil der per Ende 2023 ausgewiesene Performance von 6.09% konnte während der letzten beiden Monate des Jahres erzielt werden.

Die sinkenden Inflationsraten begünstigten einen Stopp der Erhöhungen der Leitzinse in den einzelnen Währungsräumen. Diese beiden Umstände beflügelten insbesondere die globalen Aktienwerte. Aber auch die Obligationen konnten davon profitieren, da die langfristigen Zinssätze bereits wieder zu sinken begannen, wodurch der Wert des Anleihenbestands an Wert gewann. Nach wie vor erzielten viele Unternehmen anhaltend hohe Gewinne, was sich ebenfalls positiv auf die Bewertungen auswirkte.

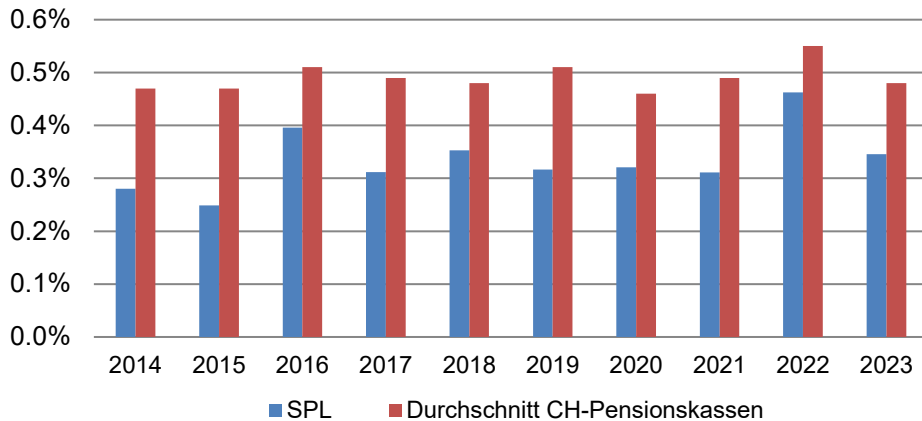
Effiziente Vermögensbewirtschaftung

Dank der effizienten Bewirtschaftung des Vermögens weist die SPL tiefe Kosten in diesem Bereich aus. Pro CHF 100 Vorsorgevermögen muss die SPL nur 35 Rappen für die Vermögensverwaltung aufwenden. Die entsprechende Kennzahl TER OAK CH¹ liegt bei 0.35% (Vorjahr: 0.46%). Mit diesen Kosten liegt die SPL deutlich tiefer als der Durchschnitt der Pensionskassen in der Schweiz (Durchschnitt gemäss Swisscanto Pensionskassenstudie 2023: 0.48%).

¹ Eine entsprechende Kennzahl ist für Pensionskassen im Fürstentum Liechtenstein nicht verfügbar.

Vermögensverwaltungskosten (% Vermögensanlagen)

Total Expense Ratio gemäss Oberaufsichtskommission



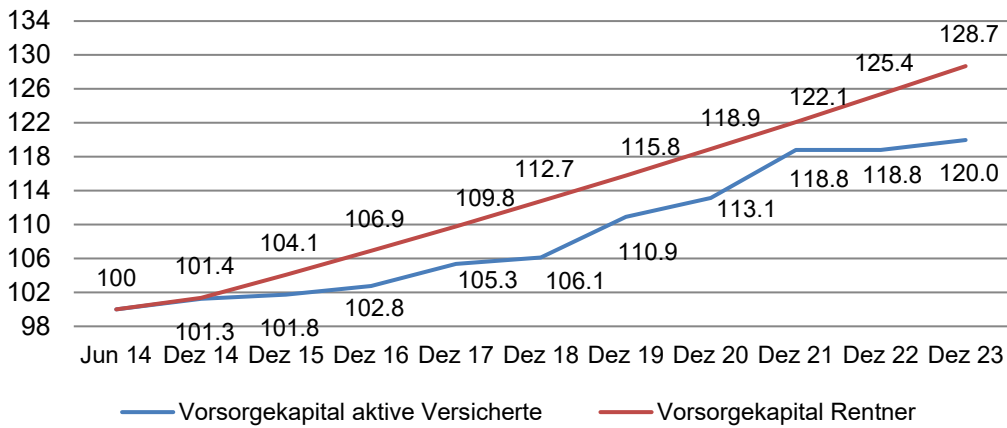
Vorsorge

Verzinsung 2023

Der Stiftungsrat befasste sich im November 2023 mit der Verzinsung der Sparguthaben. Bei der Festlegung der Verzinsung hat der Stiftungsrat die Gesamtsituation der Vorsorgeeinrichtung zu beurteilen. Dabei spielt die finanzielle Lage der Kasse, die Performance der Vermögensanlage im abgelaufenen Jahr sowie die langfristig angestrebte Gleichbehandlung von Aktivversicherten und Pensionisten eine Rolle. Wie jedes Jahr hat der Stiftungsrat die massgebliche Performance von ca. 1.6% für den Zeitraum Dezember 2022 bis November 2023 für seine Entscheidung herangezogen. Der provisorische Deckungsgrad per 30. November 2023 lag bei ca. 93%. In Abwägung dieser Grundlagen beschloss der Stiftungsrat die Verzinsung der Sparguthaben der Versicherten für das Jahr 2023 auf 1.0% festzulegen. Die allen laufenden Renten zugrundeliegenden Zinsgarantien sind im Jahr 2023 bei 2.66% (Vorjahr 2.68%).

Dass hier langfristig ein Gleichgewicht herrscht, ist auch deshalb wichtig, weil die laufenden Renten und ihre Zinsgarantien auf Lebenszeit garantiert sind. Im Gegensatz dazu wird das Sparguthaben der Aktivversicherten in Abhängigkeit vom Deckungsgrad und der erzielten Performance verzinst. Die Aktivversicherten tragen somit das Zinsrisiko der Rentenbezüger.

Kumulierte Verzinsung der Vorsorgekapitalien
Entwicklung 2014-2023 (Jun 2014 = 100%) in Prozent

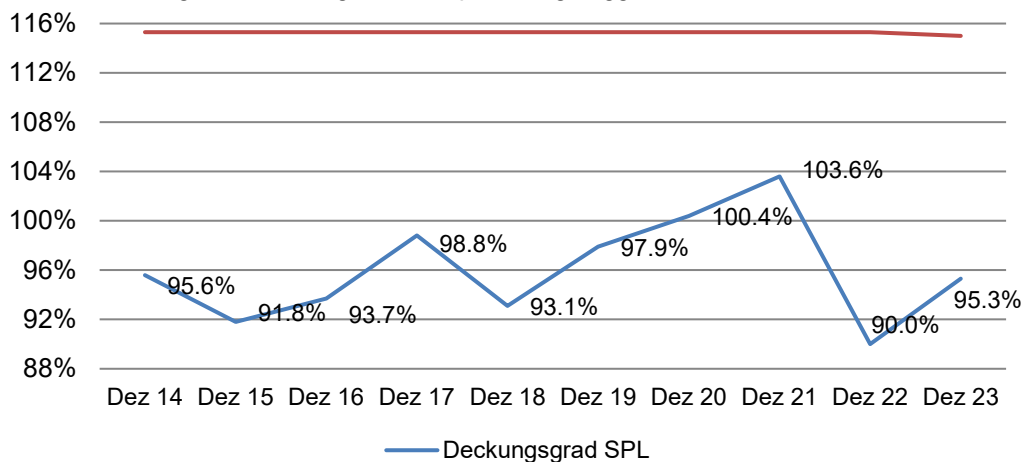


Deckungsgradentwicklung

Der versicherungstechnische Deckungsgrad lag per 31. Dezember 2023 bei 95.3% (Vorjahr 90.0%). Dieser wird mit einem Technischen Zinssatz von 1.5% berechnet. Der Deckungsgradverlauf ist unter anderem auf die massvolle Verzinsungspolitik der letzten Jahre zurückzuführen, welche kumuliert deutlich tiefer liegt als die erzielte Nettorendite aus den Kapitalanlagen. Im Jahr 2015 wurde der Deckungsgrad durch die Senkung des Technischen Zinssatzes von 2.5% auf 2.0% einmalig mit 2.2 Prozentpunkten belastet. Der im Jahr 2017 erfolgte Wechsel der versicherungstechnischen Grundlagen von BVG 2010 auf BVG 2015 belastete den Deckungsgrad einmalig mit 0.9 Prozentpunkten. Im Jahr 2019 reduzierte sich der Deckungsgrad durch die neuerliche Senkung des Technischen Zinssatzes von 2.0% auf 1.5% einmalig um 2.6 Prozentpunkte. Aus der nachfolgenden Grafik ist ersichtlich, dass die SPL seit ihrer Verselbständigung im 2014 nie den Zieldckungsgrad von 115% (rote Linie) erreicht hat.

Deckungsgrad %

Verhältnis verfügbares Vermögen zu Verpflichtungen ggü. Destinatäre

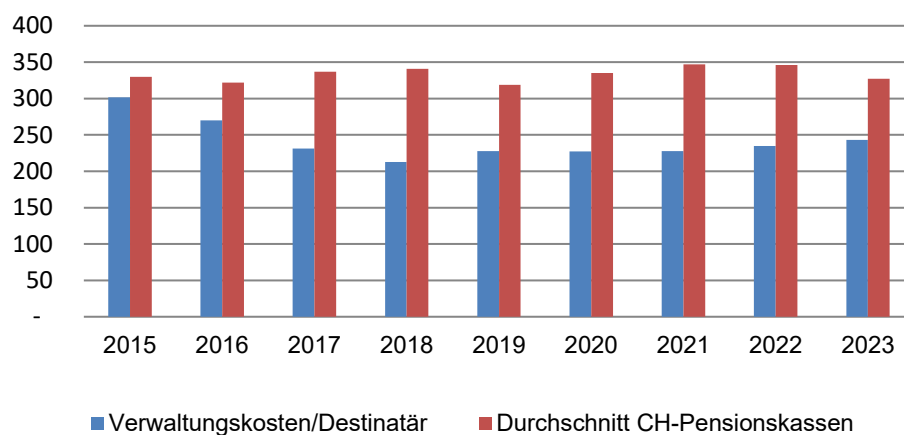


Organisation und Verwaltung

Im Quervergleich mit anderen Pensionskassen wird die SPL sehr effizient geführt. Für die Versichertenverwaltung wurden pro versicherte Person im vergangenen Geschäftsjahr 243 CHF ausgegeben. Diese Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr (235 CHF) stabil. Im Vergleich zum Branchendurchschnitt (327 CHF gemäss Swisscanto PK-Studie 2023) liegen sie unverändert auf einem tiefen Niveau.

Verwaltungskosten (CHF) pro Destinatär

Destinatäre sind aktive Versicherte und Pensionisten



Kennzahlen

	Index	2023	2022
	Anhang		
Deckungsgrad	5.8	95.3%	90.0%
Performance	6.7	6.1	-12.5%
Angeschlossene Arbeitgeber	1.6	23	23
Aktive Versicherte	2.1	3'437	3'361
Rentenbezüger	2.2	1'204	1'168
Verwaltungskosten pro Destinatär (in CHF) ²	7.2.6	243	235
Vermögensverwaltungskosten (TER OAK CH)	6.8	0.35%	0.46%
Vermögensanlagen (in Mio. CHF)		1'363.6	1'281.4

² Die Verwaltungskosten pro Destinatär beziehen sich auf die Aktivversicherten und die Rentenbezüger.

Bilanz

	Index Anhang	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		1'363'550'430	1'281'442'717
Operative Aktiven			
Liquidität, Cash (Flüssige Mittel bei Bank)		79'902'958	35'486'085
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	6.9	4'332'916	6'771'355
Forderungen	7.1.1	5'939'563	2'001'179
Finanzanlagen			
Liquidität (Anlagekonto)		106'950	25'528'175
Obligationen CHF		322'935'851	300'547'683
Obligationen FW Staaten (CHF hedged inkl. Marchzins) ¹⁾		77'922'232	79'445'763
Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)		132'621'156	126'844'648
Obligationen Emerging Markets (70% CHF hedged)		59'282'178	56'202'678
Aktien Schweiz / Liechtenstein		53'377'157	50'847'590
Aktien Schweiz Small & Mid Caps		19'717'902	19'120'253
Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged) ¹⁾		246'465'366	216'086'879
Aktien Welt Small Caps		43'226'371	41'220'146
Aktien Emerging Markets (EMMA)		31'206'831	31'788'704
Immobilien Liechtenstein	7.1.2	46'135'000	43'650'000
Immobilien Schweiz – Fondsanteile		24'412'484	23'375'195
Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)		78'532'480	87'929'639
Private Equity (CHF hedged) ¹⁾		2'269	2'382
Insurance Linked Securities (CHF hedged)		66'760'192	59'361'700
Hedge Funds (CHF hedged) ¹⁾		36'112'695	35'817'641
Commodities (CHF hedged)		34'557'880	39'415'022
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1.3	30'539	49'647
TOTAL AKTIVEN		1'363'580'969	1'281'492'364
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		112'729'211	105'002'024
Freizügigkeitsleistungen	7.1.4	14'347'083	10'332'840
Kapitalauszahlung Pensionierte und Hinterlassene		4'358'542	643'137
Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)	7.1.5	93'492'000	93'492'000
Andere Verbindlichkeiten	7.1.6	531'586	534'047
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1.7	323'625	269'913
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'312'661'520	1'306'478'621
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	751'313'232	749'686'182
Vorsorgekapital Rentner	5.3	537'701'615	534'633'977
Technische Rückstellungen	5.4	23'646'673	22'158'462
Wertschwankungsreserve	6.3	0	0
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung		-62'133'387	-130'258'194
Stand zu Beginn der Periode		-130'288'194	0
Stiftungskapital		30'000	30'000
Ertrags-/Aufwandüberschuss		68'124'807	-130'288'194
TOTAL PASSIVEN		1'363'580'969	1'281'492'364

¹⁾ Inklusive Liquidität innerhalb des Wertschriftendepots

Die aufgeführten Werte sind mathematisch gerundet, das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Betriebsrechnung

	Index Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		61'727'074	59'697'056
Sparbeiträge Arbeitnehmer		22'581'941	21'564'081
Sparbeiträge Arbeitgeber		27'676'421	26'497'732
Risikobeiträge Arbeitnehmer		3'568'261	3'415'459
Risikobeiträge Arbeitgeber		4'355'376	4'153'507
Sicherungsbeiträge Rentner	7.2.1	993'211	1'017'959
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		899'384	1'341'223
Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG			
Ausgleichsmassnahmen	7.2.2	1'652'480	1'707'096
Eintrittsleistungen		20'366'196	20'766'660
Freizügigkeitseinlagen		19'230'436	20'196'486
Freizügigkeitseinlagen in Altersguthaben IV-Rentner		0	0
Einzahlungen aus Scheidung		1'135'760	570'174
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		82'093'270	80'463'716
Reglementarische Leistungen		-49'798'405	-37'485'227
Altersrenten		-25'862'052	-25'312'561
Hinterlassenenrenten		-4'203'644	-4'129'431
Invalidenrenten		-2'816'436	-2'739'788
Übrige reglementarische Leistungen		-4'205	-15'023
Kapitalleistung bei Pensionierung		-16'912'068	-4'856'135
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität		0	-432'289
Austrittsleistungen		36'146'073	-28'729'435
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-34'552'029	-28'318'130
Auszahlungen infolge Scheidung	7.2.3	-1'594'044	-411'305
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-85'944'479	-66'214'662
Veränderung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-6'182'899	-10'066'799
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktiv Versicherte	5.2	5'601'698	-27'274'478
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	5.3	-3'067'639	10'539'391
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	5.4	-1'488'210	6'649'041
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-7'228'748	19'245
Versicherungsaufwand		-21'771	-53'849
Beiträge an den Sicherheitsfonds		-21'771	-53'849
NETTOERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-10'055'878	4'128'406

	Index Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		76'800'267	-179'360'757
Erfolg Liquidität		661'550	-229'627
Erfolg Obligationen CHF		23'341'029	-41'638'129
Erfolg Obligationen FW Staaten (CHF hedged)		1'366'811	-16'939'238
Erfolg Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)		5'743'443	-27'335'813
Erfolg Obligationen Emerging Markets (70% CHF hedged)		3'011'513	-11'438'922
Erfolg Aktien Schweiz / Liechtenstein		3'047'719	-10'062'341
Erfolg Aktien Schweiz Smal & Mid Caps		718'820	-6'015'371
Erfolg Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)		38'010'245	-46'749'764
Erfolg Aktien Welt Small Caps		2'282'841	-8'625'242
Erfolg Aktien Emerging Markets (EMMA)		-205'719	-7'363'135
Erfolg Immobilien Liechtenstein	7.2.4	4'278'788	3'703'821
Erfolg Immobilien Schweiz – Fondsanteile		1'153'450	-4'196'166
Erfolg Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)		-6'622'003	2'384'672
Erfolg Insurance Linked Securities (CHF hedged)		7'398'492	-2'588'699
Erfolg Hedge Funds (CHF hedged)		1'199'838	-5'623'009
Erfolg Commodities (CHF hedged)		-4'857'143	4'627'649
Erfolg Securities Lending		3'994	6'862
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8	-1'248'401	-1'277'514
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		0	-792
Sonstiger Ertrag	7.2.5	22'705	10'568
Verwaltungsaufwand	7.2.6	-1'127'286	-1'064'053
Allgemeine Verwaltung		-943'828	-913'509
Revisionsstelle und Pensionsversicherungsexperte		-113'133	-80'724
Aufsichtsbehörden		-70'324	-69'821
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS		68'124'807	-176'285'835
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	0	45'997'641
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		68'124'807	-130'288'194

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Mit dem Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG), LGBl. 2013 Nr. 329, welches am 1. Juli 2014 in Kraft trat, errichtete die Regierung eine neue privatrechtliche Stiftung unter dem Namen der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein als Vorsorgeeinrichtung für die Staatsangestellten und Dienstnehmer von Anschlüssen mit öffentlich-rechtlichem Bezug. Das neue Gesetz bezweckt die Sanierung und Sicherung der Pensionsversicherung. Gemäss Art. 13 SBPVG ist die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein Rechtsnachfolgerin der Pensionsversicherung für das Staatspersonal und übernahm zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des SBPVG deren Personal sowie deren Aktiven und Passiven. Die bestehende Deckungslücke in der PVS per 31. Dezember 2013 wird gemäss den Bestimmungen von Art. 14 SBPVG ausfinanziert. Die Stiftung hat Ihren Sitz in Vaduz und untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein bezweckt die betriebliche Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenversicherung (betriebliche Vorsorge) für die in Art. 1 SBPVG aufgeführten Arbeitnehmenden und ihre Hinterlassenen. Die Stiftung erbringt unter Einhaltung der Vorschriften des BPVG und des SBPVG die gesetzlichen Mindestleistungen sowie die gemäss Reglement vorgesehenen weitergehenden Leistungen.

1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds

Unter dem Namen Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (im Nachfolgenden „Stiftung“) errichtete die Regierung gestützt auf das Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG) eine Stiftung im Sinne von Art. 552ff. des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie Art. 13 des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge (BPVG). Die Vorsorgeeinrichtung ist dem BPVG unterstellt und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Statuten und Reglemente

Die Stiftung wurde mit dem Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG) gegründet und am 19. Dezember 2013 in das Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein eingetragen.

Statuten und Reglemente	Verabschiedet am	Gültig ab
Anlagereglement ¹⁾	29. November 2021	1. Januar 2022
Organisationsreglement ²⁾	2. Dezember 2020	1. Januar 2021
Reglement über die Bildung der technischen Rückstellungen	28. Februar 2023	31. Dezember 2022
Spesenreglement	25. Februar 2015	1. Januar 2015
Statuten ³⁾	30. Juli 2023	3. Oktober 2023
Teilliquidationsreglement	4. Dezember 2019	1. Januar 2020
Verzinsungs- und Sanierungsrichtlinien	6. November 2015	1. Dezember 2015
Vorsorgereglement mit Anhängen	16. Dezember 2020	1. Januar 2021
Übergangsbestimmungen zum Vorsorgereglement	31. März 2015	1. Januar 2015
Vorsorgeplan zum Vorsorgereglement	16. Dezember 2020	1. Januar 2021
Wahlreglement	21. Mai 2014	1. Juli 2014

¹⁾ Anlagereglement verabschiedet am 4. Dezember 2023 / 20. März 2024, gültig ab 1. Januar 2024

²⁾ ab 1. Januar 2024 neues Organisationsreglement gültig

³⁾ Statutenänderung am 3. Oktober 2023 durch die Regierung genehmigt

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter	
Markus Büchel	Vizepräsident*	Michael Hanke ¹⁾	Präsident*
Ronald Schnurrenberger	Mitglied*	Christian Beck	Mitglied*
Stefan Schäfer ¹⁾	Mitglied*	Thomas Klaus	Mitglied*

¹⁾Mitglied der Anlagekommission / *Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

Geschäftsführung/Rechnungswesen	
Benedikt Häfliger	Geschäftsführer*
Patrick Trachsel	Rechnungsführer*
Vanessa Dogan	Stv. Rechnungsführerin*

*Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Geschäftsführung, technische Verwaltung und Stiftungsbuchhaltung
PFS Pension Fund Services AG, Glattbrugg

Pensionsversicherungsexperte
Dipeka AG, Zürich (Vertragspartnerin), Experte: Esther Sager (ausführender Expertein)

Revisionsstelle
Grant Thornton AG, Schaan

Rechtsberatung
Ritter Schierscher Rechtsanwälte, Vaduz

Investment Advisor
PPCmetrics, Investment & Actuarial Consulting, Controlling & Research, Zürich

Global Custodian
Credit Suisse AG, Zürich

Liegenschaftsverwaltung
CONFIDA Immobilien AG, Vaduz

Aufsichtsbehörde
Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Vaduz

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Neben der Liechtensteinischen Landesverwaltung und der Regierung des Fürstentums Liechtensteins als Stifter, bestehen per 31. Dezember 2023 für folgende Betriebe schriftliche Anschlussvereinbarungen:

- Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten
- AHV / IV / FAK-Anstalten
- Bewährungshilfe Liechtenstein
- Fachstelle für Sexualfragen und HIV-Prävention
- Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA)
- Flüchtlingshilfe Liechtenstein
- Gemeinde Eschen
- Kulturstiftung Liechtenstein
- Kunstmuseum Liechtenstein
- Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil
- Liechtensteinische Gasversorgung
- Liechtensteinische Landesbibliothek
- Liechtensteinisches Landesmuseum
- Liechtensteinisches Landesspital
- Liechtensteinische Kraftwerke
- Liechtensteinische Kunstschule
- Liechtensteinische Musikschule
- Liechtensteinische Post AG
- Liechtenstein Marketing
- BOS PS Anstalt
- Sachwalterverein
- Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein
- Telecom Liechtenstein AG
- Universität Liechtenstein

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Entwicklung Bestand	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung gegenüber Vorperiode
Anfangsbestand	3'361	3'368	-7
Eintritte	613	587	26
Austritte	-464	-563	99
Pensionierungen	-68	-27	-41
Invalidityfälle	-3	-2	-1
Todesfälle	-2	-2	0
Endbestand	3'437	3'361	76

Aufteilung nach Geschlecht	Frauen		Männer		Total	
	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22
Total	1'774	1'727	1'663	1'634	3'437	3'361

Das Durchschnittsalter aller aktiven Versicherten beträgt 45.4 Jahre (Vorjahr: 46.8 Jahre).

2.2 Rentner

Entwicklung Rentenbestand

	Altersrentner	Ehegattenrentner	Invalidentner	Kinderrentner	Total
Anfangsbestand 01.01.2023	849	170	119	30	1'168
Zugang	41	9	4	7	61
Übertritt Invaliden- zu Altersrenten	2	0	-2	0	0
Todesfälle mit Rentenfolge	-6	0	-2	0	-8
Todesfälle ohne Rentenfolge	-8	-4	-1	0	-13
Erloschene Rentenansprüche	0	0	-1	-5	-6
Sonderfälle	2	0	0	0	2
Endbestand 31.12.2023	880	175	117	32	1'204

Rentenart	Frauen		Männer		Total	
	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22
Altersrenten	381	364	499	485	880	849
Ehegattenrenten	150	145	25	25	175	170
Invalidentrenten	61	62	56	57	117	119
Kinderrenten	20	18	12	12	32	30
Total	612	589	592	579	1'204	1'168

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgereglements

Das Vorsorgereglement der Stiftung ist für die Altersvorsorge auf dem Beitragsprimat aufgebaut. Für die Versicherung der Risiken Tod und Invalidität wird von einer Leistung in Prozent des versicherten Lohnes ausgegangen.

Der Anspruch auf eine ordentliche Altersleistung entsteht nach vollendetem 65. Altersjahr. Die Altersleistung kann in Form einer einmaligen Kapitalabfindung, einer lebenslänglichen Altersrente bzw. in einer Kombination dieser bezogen werden.

Der versicherte Lohn der Versicherten gemäss SBPVG Art. 1 Bst a-f entspricht dem Brutto-Jahreslohn nach dem Besoldungsgesetz bis zum 7-fachen Jahresbetrag der maximalen AHV-Altersrente abzüglich des Freibetrags. Nicht zum Jahreslohn gehören Zulagen bzw. Funktionszulagen. Die Lohndefinition bei den freiwilligen Anschlüssen nach Art. 1 Bst g SBPVG kann davon abweichen.

Die Invalidenrente beträgt 45% des versicherten Lohnes.

Die Ehegattenrente beträgt $66 \frac{2}{3}\%$ der Altersrente bzw. 30% des versicherten Lohnes. Für von unverheirateten Versicherten bezeichnete Lebenspartner besteht unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf eine Hinterlassenenrente in der Höhe der Ehegattenrente.

Die Kinderrenten betragen 25% der Altersrente bzw. 10% des versicherten Lohnes (Tod und IV).

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die einzelnen angeschlossenen Unternehmen nach Art. 1 Bst. g SBPVG (welche eine Wahlmöglichkeit haben) können in der Anschlussvereinbarung zwischen verschiedenen Vorsorgeplänen wählen. Ein Bestandteil des Vorsorgeplans ist der Sparplan. Folgende Sparpläne stehen zur Verfügung:

- Plan A: Altersgutschriften abgestuft nach Geburtsjahrgängen (gemäss SBPVG)
- Plan B: Altersgutschriften abgestuft nach Altersgruppen
- Plan C: einheitliche Altersgutschriften über alle Alter und Jahrgänge

Der Versicherte hat die Möglichkeit, innerhalb des jeweiligen Plans (A, B und C) zwischen mindestens zwei Plänen Basis, Standard und Plus zu wählen.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die laufenden Renten werden nicht an die Teuerung angepasst.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung entspricht den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die betriebliche Vorsorge.

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert angewandt:

Wertschriften (Aktien und Obligationen), Liquidität, Immobilien und alternative Anlagen: Marktwert
Übrige Aktiven und Passiven: Nominalwert

Der Marktwert der Immobilien in Liechtenstein wird jährlich einer Grob-Überprüfung unterzogen und mindestens alle drei Jahre nach anerkannten Schätzungsmethoden überprüft (letztmals per 31. Dezember 2023; die nächste Neubewertung ist im Jahr 2026 vorgesehen vgl. Ziff. 7.1.2). Die von einem unabhängigen Experten ermittelten Marktwerte werden im Regelfall durch einen zweiten und vom ersten Experten unabhängigen Schätzer überprüft (Second Opinion).

Auf fremde Währungen lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze der Passiven werden in den nachfolgenden Kapiteln erläutert.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es wurden keine Änderungen von Grundsätzen vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Risikodeckung und Rückversicherung

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein deckt die Risiken Alter, Invalidität und Tod autonom; es bestehen keine Rückversicherungsverträge.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals

Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Anfangsbestand Sparkapital	749'686'182	722'430'949
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-5'601'698	27'274'478
Sparbeiträge Arbeitnehmer	22'581'941	21'564'081
Sparbeiträge Arbeitgeber	27'676'421	26'497'732
Einlagen und Einkaufssummen	899'384	1'341'223
Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG	1'652'480	1'707'096
Freizügigkeitseinlagen	19'230'436	20'196'486
Einzahlungen aus Scheidung	1'135'760	570'174
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-34'552'029	-28'318'130
Auszahlungen infolge Scheidung	-1'594'044	-411'305
Kapitalleistung bei Pensionierung	-16'912'068	-4'856'135
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität	0	-432'289
Auflösung infolge Pensionierung	-22'937'835	-9'211'482
Auflösung infolge Invalidität	-2'264'442	-869'109
Auflösung infolge Tod	-517'703	-74'800
Freiwerdendes Todesfallkapital	0	-429'064
Verzinsung des Sparkapitals	7'228'748	-19'245
Endbestand Vorsorgekapital aktive Versicherte	751'313'232	749'686'182
Zinssatz für die Verzinsung des Sparkapitals	1.00%	0.00%

Im Berichtsjahr wurde für unterjährige Leistungsberechnungen oder Auszahlungen ein Zins von 1% berücksichtigt. Der Entscheid für die definitive Verzinsung der Altersguthaben wurde anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 4. Dezember 2023 gefällt. Im Berichtsjahr wurde das gesamte Sparkapital der Aktiven mit 1.0% verzinst. Es ergaben sich Zinskorrekturen im Betrag von CHF -48'207 aufgrund von rückwirkenden Austritten.

5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Das Deckungskapital für Rentner veränderte sich wie folgt:

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Anfangsbestand des Deckungskapitals	534'633'977	545'173'368
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	3'067'639	-10'539'391
Bildung infolge Pensionierung	22'937'835	9'211'482
Bildung infolge Invalidität	2'264'442	869'109
Bildung infolge Tod	517'703	503'864
Rückerstattung Freizügigkeitsleistung IV-Rentner	0	0
Auflösung infolge Rentenzahlungen	-32'882'133	-32'181'780
Auflösung infolge Kapitalzahlungen	-4'205	-15'023
Todesfälle Rentner	-6'922'986	-2'634'685
Anpassung Lebenserwartung Rentnerbestand	4'876'738	4'907'905
Schadenkosten Invalidität und Tod aktive Versicherte	2'260'779	765'282
Pensionierungskosten	2'126'061	1'338'920
Veränderung Rentenansprüche	-148'892	-192'137
Übersicherungskürzungen infolge Unfallversicherungsleistungen	0	-1'056'188
Technischer Zins	8'042'297	7'943'859
Endbestand Vorsorgekapital Rentner (BVG 2015, Generationentafel, 1.5%)	537'701'615	534'633'977

Im Detail wurde bei Pensionierung, Tod und Invalidität folgende Bezugsform der Leistungen gewählt:

Pensionierung, Tod und Invalidität und Bezugsform der Leistung	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Sparkapital bei Pensionierung, Tod und Invalidität	42'632'048		15'872'879	
Davon Kapitalbezug	16'912'068	39.7%	5'288'424	33.3%
Davon Rentenbezug	25'719'980	60.3%	10'584'455	66.7%

Im Detail sind im Berichtsjahr folgende Renten ausgerichtet worden:

Rentenleistungen	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Altersrenten	25'590'109	25'057'173	532'935
Hinterlassenenrenten	4'167'055	4'102'751	64'304
Invalidenrenten	2'774'963	2'695'632	79'331
Pensionierten-Kinderrenten	271'944	255'388	16'556
Invaliden-Kinderrenten	41'474	44'156	-2'682
Waisenrenten	36'589	26'680	9'909
Total Rentenleistungen	32'882'133	32'181'780	700'352

Das Deckungskapital Rentner wird vom Pensionsversicherungs-Experten jährlich neu berechnet.

Deckungskapital Rentner	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Deckungskapital Altersrenten	427'533'874	424'559'113	2'974'761
Deckungskapital Ehegattenrenten	55'986'529	55'215'139	771'390

Deckungskapital Invalidenrenten (lebenslänglich)	38'619'086	41'872'684	-3'253'598
Deckungskapital Invalidenrenten (temporär) inkl. Sparkapital	14'050'338	11'337'109	2'713'229
Deckungskapital Pensionierten-Kinderrenten	937'721	1'035'578	-97'857
Deckungskapital Invaliden-Kinderrenten	299'905	327'307	-27'402
Deckungskapital Waisenrenten	274'162	287'047	-12'885
Total Deckungskapital Rentner	537'701'615	534'633'977	3'067'638

5.4 Zusammenzug, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität sowie pendente und latente Leistungsfälle	12'894'000	12'399'000	495'000
Rückstellung für Sicherheitsbeiträge Rentner	10'752'673	9'759'462	993'211
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung	0	0	0
Rückstellung für Solidaritätsbeiträge	0	0	0
Total Technische Rückstellungen	23'646'673	22'158'462	1'488'211

Die Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität dient der Deckung der Schwankungen im Risikoverlauf der aktiven Versicherten. Der minimale Sollwert des Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle; er beträgt pauschal 2.5% der versicherten Lohnsumme. Der maximale Sollwert wird so bestimmt, dass dessen Betrag mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% die Summe der Schäden des kommenden Jahres nicht übersteigt. Per 31.12.2023 entspricht die Rückstellung dem maximalen Sollwert.

Rückstellung für Pensionierungsverluste: Da der reglementarische Umwandlungssatz höher ist als der versicherungstechnisch korrekt berechnete Umwandlungssatz, entstehen bei der Pensionierung versicherungstechnische Verluste. Die Rückstellung entspricht der Differenz zwischen dem Barwert der erwarteten Pensionierungsverluste der nächsten 10 Rentnerjahrgänge und dem Barwert des Risikobeitragsanteils für Pensionierungsverluste von 0.7% der versicherten Lohnsumme, ebenfalls berechnet über 10 Jahre. Wie im Vorjahr ist per 31.12.2023 keine Rückstellung erforderlich.

Rückstellung Sicherheitsbeiträge Rentner: Die Rückstellung gemäss Art. 17 Abs. 2 SBPVG dient der Sicherstellung der geleisteten Sicherheitsbeiträge der Rentner, damit diese frühestens am 1. Januar 2025 zu ihrem eigentlichen Zweck, der Bildung einer Wertschwankungsreserve, erhalten bleiben.

Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung: Die Rückstellung wurde gebildet für die Umstellung der technischen Grundlagen von BVG 2015 auf BVG 2020 (beide Generationentafel). Inzwischen haben Berechnungen gezeigt, dass diese Grundlagenumstellung keine Kosten verursacht. Die Rückstellung ist deshalb nicht mehr notwendig. Per 31.12.2022 wurde die Rückstellung vollständig aufgelöst.

Rückstellung Solidaritätsbeiträge: Diese Rückstellung sichert zusammen mit den Solidaritätsbeiträgen die Finanzierung der Einmaleinlagen gemäss Art. 19 SBPVG. Die Höhe der Rückstellung bemisst sich aufgrund der vereinnahmten Solidaritätsbeiträge zuzüglich des Teuerungsfonds der Rentner gemäss Art. 16 Bst. B SBPVG abzüglich der als Vorsorgekapital fällig gewordenen Einmaleinlagen. Da die Summe der fällig gewordenen Einmaleinlagen die Summe aus vereinnahmten Solidaritätsbeiträgen und Teilauflösung Teuerungsfonds übersteigt, beträgt die Rückstellung CHF 0 (vgl. Ziffer 6.9).

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten per 31. Dezember 2023 wurde im Jahr 2024 erstellt. Der Pensionsversicherungsexperte kommt zu folgendem Prüfungsergebnis:

- Die versicherungstechnische Bilanz zeigt eine Unterdeckung von CHF 62.1 Mio. Der Deckungsgrad beträgt 95.3%.
- Die Wertschwankungsreserve ist zu 0% der Zielgrösse geäufnet. Die finanzielle Risikofähigkeit ist erheblich eingeschränkt.

- Die strukturelle Risikofähigkeit ist aufgrund des Rentneranteils am Vorsorgekapital (41.7%) ebenfalls eingeschränkt.
- Die Sollrendite beträgt 1.44% netto. Dieses Renditeziel ist zurzeit im Einklang mit der erwarteten Rendite von 2.69%.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Bilanzierung und die versicherungstechnischen Informationen werden die Rechnungsgrundlagen BVG 2015 mit Generationentafel (GT) mit einem Technischen Zinssatz von 1.5% verwendet (Vorjahr BVG 2015, GT, TZ 1.5%). Die Berechnungen sind gemäss Standesregeln und Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassenexperten erstellt worden. Zur Berechnung wurde die statistische und kollektive Methode angewandt.

Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	2023 CHF	2022 CHF
Einnahmen Risikobeiträge	7'923'637	7'568'966
<i>Risikobeiträge Arbeitnehmer</i>	3'568'261	3'415'459
<i>Risikobeiträge Arbeitgeber</i>	4'355'376	4'153'507
Versicherungstechnischer Risikoverlauf	-2'191'700	-4'185'285
<i>Invaliditätsschäden</i>	-2'206'991	-670'122
<i>Todesfallschäden Aktive</i>	-53'788	-95'160
<i>Pensionierungskosten (inkl. Kapitalabfindung)</i>	-2'126'061	-1'338'920
<i>Erloschene Rentenansprüche</i>	148'892	192'137
<i>Todesfälle Rentner</i>	6'922'986	2'634'685
<i>Anpassung Lebenserwartung Rentnerbestand</i>	-4'876'738	-4'907'905
Versicherungsaufwand	-21'771	-53'849
<i>Beiträge Sicherheitsfonds</i>	-21'771	-53'849
Einnahmen Sicherheitsbeiträge Rentner	993'211	1'017'959
<i>Sicherungsbeiträge Rentner</i>	993'211	1'017'959
Veränderung technische Rückstellungen	-1'488'211	6'649'041
<i>Bildung/Auflösung Risikoschwankungsfonds</i>	-495'000	1'126'000
<i>Auflösung/Bildung techn. Rückstellung Zunahme Lebenserwartung</i>	0	6'541'000
<i>Bildung techn. Rückstellung Sicherheitsbeiträge Rentner</i>	-993'211	-1'017'959
Saldo Risikoverlauf	5'215'166	10'996'831
Zinsergebnis	-15'271'045	-7'924'614
<i>Verzinsung Sparkapital aktive Versicherte</i>	-7'228'748	19'245
<i>Technischer Zins auf Vorsorgekapital Rentner</i>	-8'042'297	-7'943'859
Reduktion Vorsorgekapital Rentner aus Überversicherungskürzungen	0	1'056'188
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-10'055'878	4'128'406

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Keine.

5.8 Deckungsgrad

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wird wie folgt definiert:

$V_v \times 100 / V_k$

Wobei für V_v gilt:

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberbeitragsreserven. Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für V_k gilt:

Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Bilanzstichtag (Spar- und Deckungskapitalien) einschliesslich notwendiger Verstärkungen (z. B. für steigende Lebenserwartung).

Ist der so berechnete Deckungsgrad kleiner als 100 %, liegt eine Unterdeckung vor.

Berechnung Deckungsgrad	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	1'363'580'969	1'281'492'364	
abzüglich Verbindlichkeiten	-112'729'211	-105'002'024	
abzüglich Passive Rechnungsabgrenzungen	-323'625	-269'913	
Verfügbares Vermögen (Vv)	1'250'528'133	1'176'220'426	74'307'077
Vorsorgekapital aktive Versicherte	751'313'232	749'686'182	
Vorsorgekapital Rentner	537'701'615	534'633'977	
Technische Rückstellungen	23'646'673	22'158'462	
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	1'312'661'520	1'306'478'621	6'182'899
Unterdeckung (-) / Überdeckung (+)	-62'133'387	-130'258'195	68'124'808
Deckungsgrad (Vv x 100 / Vk)	95.3%	90.0%	

Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke wurden unbefristete, zinslose Darlehen seitens der Arbeitgeber gewährt (siehe Ziffer 7.1.5).

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Anlagereglement regelt die Aufteilung der Verantwortung, Kompetenzen und Kontrollfunktionen zwischen Stiftungsrat, Anlagekommission und den eingesetzten Dienstleistern.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagestrategie und der Bandbreiten, der Definition der notwendigen Wertschwankungsreserve sowie für die Festlegung der Vermögensverwaltungsinstitute, die die Umsetzung der Anlagestrategie vornehmen. Er bestimmt für die laufende Überwachung eine paritätisch zusammengesetzte und aus mindestens zwei Mitgliedern besetzte Anlagekommission.

Im 2023 fanden vier ordentliche Stiftungsrats-Sitzungen statt, welche in Vaduz durchgeführt wurden.

Anlagekommission

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Umsetzung und Überwachung der Anlagestrategie und die Überwachung der Liquiditätsplanung, insbesondere für die Aufteilung der Anlagen auf die einzelnen Anlagekategorien bzw. Vermögensverwaltungs-Mandatsträger innerhalb der gesetzten Bandbreiten.

Im 2023 fanden vier ordentliche Sitzungen der Anlagekommission statt, welche in Vaduz durchgeführt wurden.

Das monatliche Investment-Reporting sowie die Wertschriftenbuchhaltung werden durch die Credit Suisse (Schweiz) AG erstellt.

Die einzelnen Anlagegefässe werden von folgenden Asset-Managern verwaltet:

Kategorie	Asset-Manager
Liquidität, Cash CHF (Operativ und Finanzanlagen)	LLB
Obligationen CHF	UBS
Obligationen Fremdwährung Staaten	VP Bank
Obligationen Fremdwährung Unternehmen	PIMCO
Obligationen Emerging Markets	Payden & Rygel
Aktien Schweiz/Liechtenstein	LLB
Aktien Schweiz Small / Mid Caps	ZKB
Aktien Welt ex CH ex EMMA	Pictet
Aktien Emerging Markets (EMMA)	Pictet
Aktien Welt Small / Mid Caps	UBS
Immobilien Liechtenstein	Direktanlagen FL
Immobilien Schweiz	UBS
Immobilien Ausland	CBRE
Private Equity	LGT Capital Partners
Insurance Linked Securities (ILS)	SCOR
	LGT Capital Partners
Active Beta	Vontobel (Vescore)
Commodities	Gresham Investment

6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten

Gemäss dem Anlagereglement sind Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 31 BPVV vorgesehen. Diese wurden im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen, da alle Begrenzungen nach BPVV eingehalten werden.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserven sollen verhindern, dass der Deckungsgrad einer Pensionskasse wegen Kapitalmarktschwankungen (Volatilität) unter 100% fällt und damit eine Unterdeckung entsteht.

Auf Basis von historischen Benchmark-Daten sowie einer aktuellen Ertragsprognose der einzelnen Anlagekategorien wird zur gültigen Anlagestrategie sowohl die erwartete Rendite als auch das erwartete Risiko bestimmt. Die notwendige Wertschwankungsreserve ergibt sich daraus als 2.5% Value at Risk für ein Jahr, wobei diese Parameter vom Stiftungsrat in dieser Grösse festgesetzt wurden. Im Weiteren werden bei der Festlegung der Schwankungsreserven die Struktur und Entwicklung des Vorsorgekapitals sowie die versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen berücksichtigt. Die Berechnung dieser Reserven erfolgt nach dem Grundsatz der Stetigkeit.

Die Eigenschaften der seit Januar 2022 gültigen Anlagestrategie sehen wie folgt aus:

Eigenschaften der Anlagestrategie	2023	2022
Erwartete Rendite (Netto)	3.09%	3.09%
Historisches Risiko	7.25%	7.25%
Notwendige Wertschwankungsreserve für Brutto-Sollrendite (inkl. Vermögensverwaltungskosten) von 1.75% für 1 Jahresperiode in Prozent der gesamten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	15.30%	15.30%

Notwendige Wertschwankungsreserve	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Stand der Wertschwankungsreserve	0	45'997'641	
Zuweisung zugunsten/zulasten der Betriebsrechnung	0	-45'997'641	
Stand Wertschwankungsreserve	0	0	0

Notwendige Wertschwankungsreserve	200'837'213	199'891'229
Fehlende Wertschwankungsreserve	200'837'213	199'891'229

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	% auf Vermögen		SAA ³	Band- breite
			2023	2022		
Nominalwerte	683'043'804	632'827'566	50.2%	49.4%	48%	31-71%
Liquidität, Cash (operativ)	79'902'958	35'486'085	5.9%	2.8%	1%	0-10%
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	4'332'916	6'771'355	0.3%	0.5%		
Forderungen	5'939'563	2'001'179	0.4%	0.2%		
Liquidität, Cash (in Wertschriften- Depots)	106'950	25'528'175	0.0%	2.0%		
Obligationen CHF	322'935'851	300'547'683	23.7%	23.5%	25%	19-31%
Obligationen FW Staaten (CHF hedged)	77'922'232	79'445'763	5.7%	6.2%	7%	4-10%
Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)	132'621'156	126'844'648	9.7%	9.9%	10%	7-13%
Obligationen Emerging Markets (70% CHF hedged)	59'282'178	56'202'678	4.4%	4.4%	5%	1-7%
Aktien	393'993'628	359'063'571	28.9%	28.0%	28%	16-40%
Aktien Schweiz / FL	53'377'157	50'847'590	3.9%	4.0%	3.5%	2-5%
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	19'717'902	19'120'253	1.4%	1.5%	1.5%	1-2%
Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)	246'465'366	216'086'879	18.1%	16.9%	17%	11-23%
Aktien Welt Small Caps ex CH	43'226'371	41'220'146	3.2%	3.2%	3%	1-5%
Aktien Emerging Markets (EMMA)	31'206'831	31'788'704	2.3%	2.5%	3%	1-5%
Immobilien	149'079'964	154'954'834	10.8%	12.1%	14%	4-22%
Immobilien Liechtenstein	46'135'000	43'650'000	3.2%	3.4%	6%	2-10%
Immobilien Schweiz - Fondsan- teile	24'412'484	23'375'195	1.8%	1.8%	2%	0-4%
Immobilien Ausland - Fondsan- teile (CHF hedged)	78'532'480	87'929'639	5.8%	6.9%	6%	2-8%
Alternative Anlagen	137'433'035	134'596'745	10.1%	10.5%	10%	1-17%
Private Equity (CHF hedged)	2'269	2'382	0.0%	0.0%	0%	0-1%
Insurance Linked Securities (CHF hedged)	66'760'192	59'361'700	4.9%	4.6%	5%	1-7%
Hedge Funds (CHF hedged)	36'112'695	35'817'641	2.7%	2.8%	3%	0-5%
Commodities (CHF hedged)	34'557'880	39'415'022	2.5%	3.1%	2%	0-4%
Total Vermögensanlagen	1'363'550'430	1'281'442'717	100.0%	100.0%	100%	
Total Fremdwährungen (nach Absicherung)	178'435'678	143'080'000	13.1%	11.2%	13.5%	6-20%
Total Aktien	393'993'628	359'063'571	28.9%	28.0%	29.0%	17-41%
Total Alternative Anlagen	137'433'035	134'596'745	10.1%	10.5%	8.0%	1-13%

³ Strategische Asset Allokation (Anlagestrategie)

6.5 Laufende derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden wiederum Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken verwendet. Mittels Derivaten wird keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt.

Mit Ausnahme der für die Absicherung von Fremdwährungsanlagen getätigten Devisentermingeschäfte bestehen per Bilanzstichtag keine offenen Derivate (Forwards, Futures und Optionen).

Die durch die Credit Suisse getätigten Devisentermingeschäfte dienen der Absicherung (Hedging) eines Teils der Währungsrisiken. Per 31.12.2023 waren folgende Devisentermingeschäfte offen:

Devisen-Termingeschäfte Verkäufe per	WC	Betrag Lokal (in 1'000)	Terminkurs Abschluss Wert CHF	Terminkurs Aktuell Wert CHF	Erfolg am 31.12.2023 CHF
16.01.2024	AUD	23'304'000	13'354'683	13'372'928	-18'245
16.01.2024	CAD	17'675'000	11'341'058	11'270'788	70'270
16.01.2024	EUR	107'826'000	101'469'226	100'178'246	1'290'980
16.01.2024	GBP	17'132'000	18'798'053	18'360'995	437'057
16.01.2024	JPY	3'323'635'000	19'761'804	19'840'565	-78'761
16.01.2024	USD	218'915'000	190'584'553	184'032'088	6'552'465
Total unrealisierter Erfolg					8'253'767

Aufteilung auf Anlagekategorien

Obligationen FW Staaten (CHF hedged)	1'339'123
Aktien Welt ex CH / EMMA (CHF hedged)	4'809'030
Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)	1'663'264
Active Beta Vontobel (CHF hedged)	442'350
Total unrealisierter Erfolg	8'253'767

6.6 Offene Kapitalzusagen

keine

6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens)

Die Performance aufgeteilt auf die einzelnen Anlagekategorien und die jeweiligen Mandate ist gemäss Berechnungen des Global Custodians wie folgt:

Performance der Anlagekategorien	2023	2022
Liquidität, Cash	0.9%	-0.1%
Obligationen CHF	7.8%	-12.2%
Obligationen Emerging Markets (70% CHF hedged)	5.4%	-16.9%
Obligationen Fremdwährung Staaten (CHF hedged)	1.9%	-17.5%
Obligationen Fremdwährung Unternehmen (CHF hedged)	4.5%	-17.7%
Aktien Schweiz / FL	6.0%	-16.4%
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	3.7%	-23.9%
Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)	17.8%	-17.9%
Aktien Welt Small Caps ex CH	5.5%	-17.3%
Aktien Emerging Markets (EMMA)	-0.6%	-18.8%
Immobilien Liechtenstein	2.3%	2.3%
Immobilien Schweiz – Fondsanteile	5.0%	-15.2%
Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)	-6.6%	7.6%
Insurance Linked Securities (CHF hedged)	12.5%	-4.2%
Hedge Funds (liquidiert)	-	-
Active Beta (CHF hedged)	3.4%	-13.2%
Commodities FW (CHF hedged)	-12.3%	13.3%
Gesamt Performance	6.1%	-12.5%

Die Performance ist gemäss der Time Weighted Return (TWR) Methode berechnet und brutto angegeben.

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Separat erhobene Gebühren der Vermögensverwalter	710'775	697'886	12'889
Aufwendungen für Investment-Reporting, Controlling, Wertschriftenbuchhaltung, Global Custody und MIS	88'223	88'691	-468
Kosten Investment-Beratung	101'054	100'560	494
Kosten für Mitglieder der Anlagekommission	33'400	32'200	1'200
Kosten PFS für Geschäfts-/Rechnungsführung	130'000	130'000	0
Buchhaltungs-/Verwaltungskosten Liegenschaften	53'380	63'170	-9'790
Bankspesen, Transaktionskosten, Stempelsteuern	131'570	165'006	-33'436
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	1'248'401	1'277'514	-29'113

Die Summe der Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen wurde auf der Basis der jeweilig ausgewiesenen TER-Kostenquoten berechnet.

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2023 CHF	2022 CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1'248'401	1'277'514
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)	3'459'199	4'652'599
Total ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten brutto	4'707'601	5'930'113
Total Vermögensverwaltungskosten brutto (in % der kostentransparenten Vermögensanlagen am Bilanzstichtag)	0.35%	0.46%

Transparente Kollektivanlagen

Anbieter Produktname	Anlagekategorie	Marktwert per 31.12.2023 CHF	TER Kosten %	TER Kosten CHF
Syz AM Liq. Management	Geldmarktanlagen	40'037'317	0.08%	32'030
PIMCO Funds GIS Global Inv Grade GF –Instl-H/CHF ¹⁾	Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)	132'621'156	0.465%	616'688
Payden Global Emerging Bond Fund ¹⁾	Obligationen Emerg- ing Markets (70% CHF hedged)	59'282'178	0.50%	296'411
Llb Aktien Schweiz Indexiert	Aktien CH/FL	53'377'157	0.02%	10'675
Pictet World ex CH Equity Tracker US TE – Z0-USD-	Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)	241'579'617	0.04%	96'632
Pictet CH Inst EMMA Tracker – Z-USD-	Aktien Emerging Markets	31'206'831	0.08%	24'965
UBS(CH)Inst. Fund - Equities Glob. Small Cap Pass. II I-X	Aktien Small/Mid Caps	43'226'371	0.01%	4'323
UBS(CH)Inst. Fund 3-Swiss Real Estate Sec. Sel. Pass. II I-X	Immobilien Schweiz	24'412'484	0.72%	175'770
CBRE Global Alpha Fund Series FCP SIP	Immobilien Ausland	76'869'216	1.63%	1'249'125
LGT (Lux) II – ILO Fund –I2- CHF	Insurance Linked Securities (CHF hedged)	29'557'492	1.22%	360'601
SCOR ILS Fund Atropos MC CHF-hedged	Insurance Linked Securities (CHF hedged)	37'202'700	0.77%	286'461
Vontobel Fund II – Vescore Active Beta Opportunities S EUR	Hedge Funds (CHF hedged)	35'641'566	0.13%	46'334
The TAP Fund Ltd Class – CHF-	Commodities FW (CHF hedged)	34'557'880	0.75%	259'184
Total Kosten der transparenten Kollektivanlagen				3'459'199

¹⁾Die ausgewiesenen TER-Kosten des PIMCO Funds und des Payden Global Emerging Bond Fund sind brutto, d.h. ohne Berücksichtigung der Rückerstattung aus Volumen-Rabatt ausgewiesen. Folgende Rückerstattungen aus Volumen-Rabatt sind angefallen:

Anbieter Produktname	2023 CHF	2022 CHF
PIMCO Funds GIS Global Inv Grade GF – Instl-H/CHF-	33'064	33'202
Payden Global Emerging Bond Fund	67'987	87'740
Total	101'051	120'941

Unter Berücksichtigung dieser Rückerstattungen reduzieren sich die Kostenkennzahlen für transparente Kollektivanlagen auf CHF 3'358'148 (Vorperiode: CHF 4'531'658) und die totalen Vermögensverwaltungs-Kosten netto von CHF 4'606'550 (Vorperiode: CHF 5'809'171) betragen 0.34% (Vorperiode: 0.45%) der kostentransparenten Vermögensanlagen am Bilanzstichtag.

Es gibt keine intransparenten Kollektivanlagen

Total Transparente Anlagen "Kostentransparenzquote"	100.00%	100.00%
--	----------------	----------------

6.9 Erläuterung der Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgebern

Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgebern	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Offene Beitragsrechnungen	5'029'894	5'275'133	-245'239
Forderungen Ausgleichskonten Einmaleinlagen	0	1'496'222	-1'496'222
Verbindlichkeiten Ausgleichskonten Einmaleinlagen	-696'978	0	-696'978
Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber	4'332'916	6'771'355	-2'438'439

Die offenen Beitragszahlungen der verschiedenen Arbeitgeber betreffen ausschliesslich Rechnungen für die Monate November und Dezember 2023. Die Bezahlung erfolgte im Januar und Februar 2024.

Die Ausgleichskonten Einmaleinlagen stellen den Saldo der durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer über Solidaritätsbeiträge finanzierten Einmaleinlagen gem. Art. 19 SBPVG dar:

	2023 CHF	2022 CHF
Ausgleichskonten Einmaleinlagen		
Saldo Ausgleichskonten Einmaleinlagen am 01.01.	1'496'222	3'797'181
Fällig gewordene Einmaleinlagen	1'652'480	1'707'097
- als Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'381'249	1'577'946
- als Vorsorgekapital Rentner	159'168	78'744
- als Austrittsleistung oder Kapitalleistung Pensionierung	112'063	50'407
Zins 1.00% (Vorjahr 0.00%) auf nicht erworbenen Einmaleinlagen	22'705	0
Vereinnahmte Solidaritätsbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	-3'868'385	-4'008'055
Saldo Ausgleichskonten Einmaleinlagen am 31.12.	-696'978	1'496'222

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Bilanz

Aktiven

7.1.1 Forderungen

Forderungen	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Verrechnungssteuer-Rückforderung	5'812'500	1'875'956	3'936'544
Forderungen gegenüber Versicherten	127'063	125'223	1'841
Total Forderungen	5'939'563	2'001'179	3'938'384

Verrechnungssteuer-Rückforderung

Die Rückforderung des Verrechnungssteuer-Guthabens erfolgt im Laufe des Jahres 2024.

7.1.2 Immobilien Liechtenstein

Immobilien Liechtenstein	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Total Immobilien Liechtenstein	46'135'000	43'650'000	2'485'000

Die Liegenschaften sind zu Marktwerten bewertet. Der Verkaufsvertrag der Liegenschaft Messinastrasse 5 in Triesen wurde im Jahr 2023 abgeschlossen und im Jahr 2024 erfüllt, weshalb diese Liegenschaft per 31.12.2023 zum Verkaufspreis eingebucht wurde.

Die Bewertung der Liegenschaften wird jährlich einer Grob-Überprüfung unterzogen und ist mindestens alle drei Jahre nach anerkannten Schätzungsmethoden von unabhängigen Experten zu überprüfen. Die letzte Neubewertung wurde durch einen unabhängigen Schätzungsexperten im Dezember 2023 vorgenommen. Die nächste Neubewertung ist im Jahr 2026 vorgesehen.

7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Abgrenzung Versicherungsaufwand	8'820	0	8'820
Abgrenzung Liegenschaften	21'719	49'647	-27'927
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	30'539	49'647	-19'107

Abgrenzung Liegenschaften

Diese Abgrenzung beinhaltet den Saldo der Gewinnvorträge der Liegenschaftsbuchhaltung.

Passiven

7.1.4 Freizügigkeitsleistungen

Freizügigkeitsleistungen	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Freizügigkeitssperrkonten	10'961	10'961	0
Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen (FZL)	14'311'781	9'592'203	4'719'578
Verbindlichkeiten aus im Voraus eingegangenen FZL	24'340	521'631	-497'290
Verbindlichkeiten aus Scheidung	0	208'045	-208'045
Total Freizügigkeitsleistungen	14'347'083	10'332'840	4'014'243

Die Freizügigkeitssperrenkonten stellen kontaktlose Konti sowie Konti von Personen mit Wohnsitz im Ausland dar, für welche gemäss Sorgfaltspflichtgesetz die Eröffnung eines Freizügigkeitskontos bei einer Liechtensteinischen Bank nicht möglich ist.

7.1.5 Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)

Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionsversicherung für das Staatspersonal nach Art. 14 SBPVG wurden unbefristete und zinslose Passivdarlehen nach Art. 15 SBPVG gewährt. Diese verteilen sich auf die folgenden Arbeitgeber:

Passivdarlehen Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Land Liechtenstein	77'019'000	77'019'000	0
Liechtensteinische Post AG	4'605'000	4'605'000	0
Liechtensteinische Kraftwerke	6'191'000	6'191'000	0
Liechtensteinische Gasversorgung	635'000	635'000	0
AHV-IV-FAK Anstalten	2'208'000	2'208'000	0
Fürst von Liechtenstein Stiftung	51'000	51'000	0
Telecom Liechtenstein AG	2'161'000	2'161'000	0
Gemeinde Balzers	181'000	181'000	0
Gemeinde Triesenberg	93'000	93'000	0
Gemeinde Eschen	139'000	139'000	0
Fachstelle für Sexualfragen und HIV-Prävention	57'000	57'000	0
Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil	152'000	152'000	0
Total Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)	93'492'000	93'492'000	0

7.1.6 Andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Noch nicht bezahlte Rechnungen	68'697	80'253	-11'556
Abgaben Quellensteuer Destinatäre	307'254	303'857	3'397
Steuern und Sozialabgaben	51'681	45'982	5'698
Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten Liegenschaft Äulepark	103'954	103'954	0
Total andere Verbindlichkeiten	531'586	534'047	-2'461

Abgabe Quellensteuer Destinatäre

Die Quellensteuer wurde bei Auszahlungen ins Ausland abgezogen und ist der Steuerverwaltung geschuldet. Die Bezahlung der fälligen Beträge erfolgte im Februar 2024.

Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten Liegenschaft Äulepark, Vaduz

Es handelt sich um eine Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten der Liegenschaft Äulepark.

7.1.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Beiträge Sicherheitsfonds	21'771	53'849	-32'078
Abgrenzungen für Management Fees	123'784	161'064	-37'280
Abgrenzung Stiftungsratshonorare	97'070	0	97'070
Abgrenzung für Revision, Experte und Aufsichtsbehörde	81'000	55'000	26'000
Total Passive Rechnungsabgrenzung	323'625	269'913	53'712

7.2 Betriebsrechnung

7.2.1 Sicherungsbeiträge Rentner

Gemäss Art. 17 Abs. 2 SBPVG leisten die Rentner Sicherungsbeiträge. Diese werden sichergestellt in einer technischen Rückstellung und bleiben bis mindestens 1. Januar 2025 erhalten, bis sie zur Bildung einer Wertschwankungsreserve verwendet werden.

7.2.2 Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen

Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Aus- gleichsmassnahmen	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Einmaleinlagen	2'407'715	4'205'826	-1'798'111
Kürzung noch nicht fällige Einmaleinlagen (Vorsorgekapital aktive Versicherte)	-690'499	-2'407'716	1'717'216
Kürzung Einmaleinlagen bei Austritt und Kapitaleistung bei vorzeitiger Pensionierung	-64'736	-91'015	26'279
Total fällig gewordene Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen	1'652'480	1'707'096	-54'616

Wird das Vorsorgeverhältnis aufgelöst, wird die unverzinsten Einmaleinlage vom Sparguthaben in Abzug gebracht. Der Abzug vermindert sich mit jedem Monat nach dem 30. Juni 2014 um 1/120 (Art. 19 SBPVG Abs. 6).

7.2.3 Auszahlungen infolge Scheidung

Auszahlungen infolge Scheidung	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Übertragung Altersguthaben an geschiedene Ehepartner	1'594'044	411'305	1'182'739
Total Auszahlungen infolge Scheidung	1'594'044	411'305	1'182'739

Gesamthaft wurde für 13 (Vorjahr: 8) Personen ein Teil des individuellen Altersguthabens auf die Vorsorgeeinrichtung der geschiedenen Ehepartner übertragen.

7.2.4 Erfolg Immobilien Liechtenstein

Erfolg Immobilien Liechtenstein	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Mietertrag	1'981'362	2'256'896	-275'533
Buchgewinn aus Neubewertung infolge Verkauf Liegenschaft im 2024	2'485'000	1'800'000	685'000
Übriger Ertrag	388	388	0
Unterhalt, Sanierung und Reparaturen	-150'290	-298'707	148'417
Übriger Liegenschaftsunterhalt	-37'671	-43'789	6'117
Übriger Aufwand	0	-10'967	-10'967
Total Erfolg Immobilien Liechtenstein	4'278'788	3'703'821	564'028

7.2.5 Sonstiger Ertrag

Der sonstige Ertrag betrifft hauptsächlich die Zinserträge auf der noch nicht erworbenen Einmaleinlage gem. Art. 19 Abs. 2 SBVPG.

7.2.6 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Revision und Pensionsversicherungsexperte	113'133	80'724	32'410
Stiftungsrat (Spesen, Honorare, Ausbildung, Versicherung)	115'246	106'549	8'697
Verwaltungskosten PFS	890'038	856'700	33'339
Umlage Kosten PFS für Vermögensverwaltung	-130'000	-130'000	0
Drucksachen und Büromaterial und PR	14'212	16'879	-2'667
Gebühren Aufsichtsbehörde	70'324	69'821	503
Infrastruktur und Verwaltungskosten IT	2'360	1'528	832
Übriger Verwaltungsaufwand	51'973	61'853	-9'880
Total Verwaltungsaufwand	1'127'286	1'064'053	63'233

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Der Aufsichtsbehörde wurde die Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 zur Kenntnis gebracht. Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Retrozessionen

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein bestätigt, dass weder mit der Verwaltung beauftragte Personen, noch die Stiftung selbst Retrozessionen irgendwelcher Art beziehen.

9.2 Erläuterung der getroffenen finanziellen Massnahmen

Erfolgte Massnahmen per 1. Juli 2014

Die mit Inkrafttreten des SBPVG per 1.7.2015 gesetzlich erforderlichen Massnahmen wurden nach Überführung der Vorsorge in die neue, dem BPVG unterstellte, privatrechtliche Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein wie folgt umgesetzt:

Sicherungsmaßnahmen

- Umstellung der versicherungstechnischen Grundlagen auf BVG 2010, Generationentafel, und Senkung des Technischen Zinssatzes auf 2.5%
- Überführung des Leistungsprimates gemäss PVG in Vorsorgepläne im Beitragsprimat, für alle am 30. Juni 2014 aktiven Versicherten
- Festlegung des Umwandlungssatzes auf eine versicherungstechnisch vertretbare Höhe, so dass Pensionierungsverluste mit einem festen Bestandteil des Risikobeitrags finanziert werden können
- Festlegung der Finanzierung mit kostendeckenden Beiträgen (Risiken Tod und Invalidität, Pensionierungsverluste, Verwaltungskosten)
- Finanzierung der Ausgleichsmassnahmen mittels Einmaleinlagen durch kostendeckende Solidaritätsbeiträge (Art. 19 Abs. 5 SBPVG).

Sanierungsmaßnahmen

- Auflösung des Teuerungsfonds zu Gunsten der Deckungslücke (Art. 16 Bst. a SBPVG)
- Ausfinanzierung der Deckungslücke per 31. Dezember 2013 gemäss Art. 14 SBPVG: rund 2/3 wird durch Einmaleinlagen der Arbeitgeber gedeckt, für rund 1/3 gewähren die Arbeitgeber zinslose Darlehen gemäss Art. 15 SBPVG
- Einbehalten von Sicherheitsbeiträgen auf den per 30. Juni 2014 bestehenden Rentenansprüchen gemäss Art. 17 SBPVG.

Wirksamkeit der Massnahmen

Die im Paket umgesetzten Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen hatten sich mit der Erhöhung des Deckungsgrades von 73.1% auf 95.6% zwar als den Erwartungen entsprechend wirksam erwiesen. Das seit Ende 2014 veränderte Anlageumfeld gefährdet jedoch die finanzielle Stabilität der Stiftung erneut.

Erfolgte Massnahmen von 2015 bis 2018

Der Stiftungsrat hat mit folgenden, neuen Sicherungsmaßnahmen zeitgerecht und adäquat auf das veränderte Umfeld reagiert:

- Geringe Anpassungen der Anlagestrategie basierend auf einer neuen ALM-Studie im Frühjahr 2015, ohne Erhöhung des Risikos
- Senkung des Technischen Zinssatzes auf 2.0% und Umstellung auf die neuen versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015
- Schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes ab 1. Januar 2018 bis ins Jahr 2024 auf 5.0% für Rücktrittsalter 65
- Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten mit 0.5% im Jahr 2015, mit 1.0% im Jahr 2016, 2.5% im Jahr 2017 und 0.75% im Jahr 2018; dies basierend auf den Leitlinien des Stiftungsrates zu Verzinsung und Sanierung vom November 2015.

Erfolgte Massnahmen mit Wirkung per 31.12.2019 bzw. ab 01.01.2020

- Weitere Anpassungen der Anlagestrategie basierend auf einer neuen ALM-Studie im Herbst 2019
- Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.5%
- Beschleunigte und zusätzliche Senkung des Umwandlungssatzes ab 1.1.2022 bis ins Jahr 2028 auf 4.5% für Rücktrittsalter 65
- Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten mit 4.5% im Jahr 2019 und 2.0% im Jahr 2020, basierend auf den Leitlinien des Stiftungsrates zu Verzinsung und Sanierung vom November 2015.

Wirkung der Massnahmen

Durch Senkung des technischen Zinssatzes von 2.5% auf 2.0%, verbunden mit der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatzes konnte die Sollrendite nachhaltig um 0.15%-Punkte gesenkt werden. Zusammen mit der Rücknahme der Zielverzinsung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten von 2.5% auf 1.5% konnte die Sollrendite per 31.12.2015 um 0.75% gesenkt werden.

Der zusätzliche Senkungsschritt bezüglich des technischen Zinssatzes per 31.12.2019 bewirkte eine weitere Reduktion der Sollrendite um 0.20% auf 1.44% für das Jahr 2020. Im schlimmsten Fall, nämlich bei einer Nullverzinsung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten, beträgt die Sollrendite noch 0.66%.

Mit der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatzes auf 4.5% im Alter 65 wurde nicht nur die Senkung des technischen Zinssatzes um insgesamt 1%-Punkt berücksichtigt, sondern es wurde auch die projizierte Verlängerung der Lebenserwartung gemäss Grundlagen BVG 2015 kompensiert. Damit werden die Pensionierungsverluste bis auf weiteres mit dem Risikobeitragsanteil von 0.7%-Punkten vollständig gedeckt werden können.

Die flexible Verzinsung der Altersguthaben trägt wesentlich zur Stabilisierung des Deckungsgrades bei. Wären die Altersguthaben seit 1.7.2014 mit der ursprünglichen Zielverzinsung von 2.5% verzinst worden, so würde der Deckungsgrad per 31.12.2020 nur 98.4% betragen.

Getroffene Sicherungsmassnahmen ab 2022 und deren Wirksamkeit

Die Anlagekommission hat im 4. Quartal 2022 einen ordentlichen Strategiereview vorgenommen. Es wurden verschiedene Szenarien betrachtet. Dabei wurde festgestellt, dass kein akuter Handlungsbedarf besteht. Der Stiftungsrat hält vorerst an der bisherigen Anlagestrategie fest.

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten erfuhren im Jahr 2022 eine Nullverzinsung. Im Vergleich zur Verzinsung mit dem technischen Zinssatz von 1.5% hat diese Massnahme den Deckungsgrad mit 0.85 Prozentpunkten gestützt.

Mit dem Vorsorgereglement 2021 wurde die schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes auf 4.5% bis im Jahr 2028 festgelegt. Mit dieser Massnahme werden die Pensionierungsverluste auf ein Mass gesenkt, das durch den aktuellen Beitragsanteil von 0.7% der versicherten Löhne finanziert werden kann.

Würden auch in den nächsten Jahren die Altersguthaben der aktiven Versicherten mit 0% verzinst, so reduzierte sich dadurch die Sollrendite auf 0.63%. Unter Annahme einer Renditeerwartung von 3.09% würde sich dadurch die Sanierungsdauer auf rund 4 Jahre reduzieren.

Weitergehende Massnahmen

Mit Bericht und Antrag Nr. 20/2023 vom 28.02.2023 hat die Regierung dem Landtag des Fürstentums Liechtenstein «Massnahmen in Bezug auf die nachhaltige Ausrichtung der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein» vorgelegt. Dem Landtag werden darin mehrere Varianten von Massnahmenpaketen präsentiert. Bestandteil jedes Massnahmenbündels sind in jedem Fall der Darlehensverzicht durch die Arbeitgeber, d.h. Umwandlung der gesamten Darlehen in Eigenkapital der Stiftung, sowie die Bildung eines geschlossenen Vorsorgewerks für die Rentner mit Anspruchsbeginn vor 01.07.2014.

Folgende Ziele stehen dabei im Mittelpunkt:

- Weitgehende Eliminierung der heute bestehenden unerwünschten Umverteilung von den Aktivversicherten zu den Rentnern.
- Ausgleich eines Teils der unerwünschten Umverteilung der letzten Jahre.
- Ausreichende Finanzierung der Kasse im Hinblick auf die langfristig zu erwartenden Zinsen.
- Sicherstellung des Vorsorgeniveaus.

Der Landtag hat das Geschäft anfangs April 2023 beraten und die Regierung mit der Detailausarbeitung einer Variante beauftragen.

Ausblick

Ausgehend von der Renditeerwartung von 2.69% netto und einer Sollrendite von 1.44%, bei Verzinsung der Altersguthaben mit 1.5%, kann die Unterdeckung innert 4 Jahren behoben werden. Dazu kommt die unterstützende Wirkung von Finanzierungsüberschüssen: 1%-Punkt nicht verbrauchter Risikobeitrag hebt den Deckungsgrad um 0.22%-Punkte.

Aufgrund der erheblich eingeschränkten finanziellen Risikofähigkeit und der volatilen Anlagemärkte schätzen wir allerdings die Wahrscheinlichkeit als hoch ein, dass der Deckungsgrad ohne die Umsetzung des Massnahmenpakets der Regierung im Laufe der nächsten drei Jahre unter 90% fällt. In diesem Szenario würde der Deckungsgrad selbst unter Anrechnung der Darlehen gemäss Art. 15 SBPVG als Vorsorgevermögen nur rund 97% betragen. Die Darlehen entsprechen nur noch rund 7% des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals. Letzteres ist seit dem 1.7.2014 um 35.6% angewachsen, während die Darlehenssumme unverändert blieb und deshalb im Verhältnis von 10% auf 7% abgenommen hat.

Ebenso schätzen wir das Risiko weiterhin als sehr hoch ein, dass die Stiftung es ohne die Umsetzung des Massnahmenpakets der Regierung nicht schaffen kann, in absehbarer Zeit einen Deckungsgrad von nachhaltig mindestens 105% zu erreichen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der von den Vertragsparteien unterzeichnete Kaufvertrag der Liegenschaft Messinstrasse 5 in Triesen wurde am 18. April 2024 durch die Steuerverwaltung Liechtenstein bewilligt.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der
Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein, 9490 Vaduz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. a BPVV entspricht die Jahresrechnung (Seiten 9 bis 34) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 21. April 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Tätigkeitsbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Pensionsversicherungsexperten

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht, welcher Angaben über die aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPVV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der Tätigkeitsbericht (Seite 3 bis 8) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sonstige Sachverhalte gemäss Gesetz

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 62'133'387 und einen Deckungsgrad von 95.3% aus. Die von der Vorsorgeeinrichtung unter Beizug der Pensionsversicherungsexpertin erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung sind im Anhang der Jahresrechnung unter Punkt «9.2 Erläuterung der getroffenen finanziellen Massnahmen» dargestellt.

Schaan, 27. Juni 2024
Grant Thornton AG

Egon Hutter
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

ppa Nicole Schwarzenbach
Zugelassene Wirtschaftsprüferin